

Fakten SPITEX im Klettgau

Fakten

- SPITEX-Kosten sind um ein Vielfaches tiefer als Heimkosten (Krummenacher, 2013)
- Dort wo die SPITEX ausgebaut ist, benötigt es weniger Heimplätze (Krummenacher, 2013)
- ca. 20% der >80-Jährigen leben in einem Alters- und Pflegeheim (Krummenacher, 2013)
- der Wunsch der meisten Menschen ist in den eigenen vier Wänden bis zum Schluss zu bleiben (Regierungsrat Kanton SH, 2017)
- kleine Gemeinden sind nicht in der Lage erforderlichen Leistungen selbst zu erbringen (Regierungsrat Kanton SH, 2017)

Fakten

Warum arbeiten kleine Vereine (Organisationen) günstiger?

- Vereins- (Stiftungs-)vermögen deckt die Restkosten
- Freiwilligenarbeit auf Ebene Administration und Buchhaltung, Marketing etc.
- Kosten sind nicht transparent in Verbindung mit einer heimgestützten Lösung und macht die Vergleichbarkeit schwierig bis unmöglich. Es werden Äpfeln mit Birnen verglichen, ebenso in der Kantonsstatistik
- Einsätze bis 22 Uhr, 24 Stunden Pikettdienste werden nur sehr begrenzt angeboten
- Lohnniveau ist tief: wenig hochausgebildetes Fachpersonal vorhanden mit tiefen Pensen und entsprechend tiefen Sozialkosten
- Kein Ausbildungsbetrieb

Fakten

- Die SPITEX KR hätte den Betrieb nicht aufnehmen können, wenn die vier Vereine (Oberklettgau, Siblingen, Gächlingen, Neunkirch) nicht mit ihrem Vermögen den Betrieb vorfinanziert hätten.
- Mit vorgesehener heimgestützten Lösung steigt Druck auf Bevölkerung in das Heim einzutreten.
- Heimgestützte Lösung wurde in der Stadt Schaffhausen auf den 01.01.2018 wieder aufgegeben, ebenso in Stein am Rhein. In Thayngen arbeitet die SPITEX autonom vom Heim.
- Regionalisierung finden in der ganzen Schweiz statt siehe Kantone AG, TG, ZH
- Die Region Klettgau ist ideal gelegen und jede Ortschaft kann innerhalb 10 Autominuten erreicht werden.

Vorteile der jetzigen Lösung sind die Ausrichtung auf die demographische Entwicklung und die kantonalen Ziele

- Angebot ist auf die demographische Entwicklung ausgerichtet und vorbereitet.
- Angebot ist umfangreich und im Leistungsvertrag definiert.
- Dienstleistungen werden von 7 – 22 Uhr angeboten, bei schwerer Erkrankung und im Sterbeprozess über 24 Stunden in den **eigenen vier Wänden möglich**.
- SPITEX KR hat während sieben Jahren den Betrieb aufgebaut und verfügt über bestens ausgebildetes Personal auf allen Stufen, insbesondere im Bereich **Psychiatrie (Umsetzung kantonales Psychiatriekonzept), Palliativer Pflege (Umsetzung kantonales Palliative Care Konzept, Wundpflege und Kinderpflege. Vor allem die ersten drei Gebiete wachsen jährlich an.**
- Diese Bereiche können nur durch eine **grössere Organisation, regional geleistet** werden und kosten entsprechend.
- Stetig steigende Anforderungen an die Fachlichkeit der Mitarbeitenden durch kurze Spitalaufenthalte, Hochaltrigkeit und Mehrfacherkrankung können abgedeckt werden.
- Höher ausgebildetes Pflegepersonal verhindert Komplikationen, Spitaleintritte und erlaubt das Leben zu Hause so lange wie möglich.
- Lokaler und regionaler attraktiver Arbeitsplatz mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und marktgerechten Löhnen, auch für tertiär ausgebildetes Personal.
- SPITEX KR verfügt über genügend Personalressourcen.

Quellen

Krummenacher, J., 2013. Pflegebedürftigkeit 2030. Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik, 03.12.2013.
Kanton Schaffhausen, Regierungsrat, 2017. Demographiestrategie Kanton Schaffhausen 2017.

- Ist **Ausbildungsbetrieb** und kann die Anforderungen des Kantons zum Beheben des Personalmangel erfüllen. Verfügt **aktuell** über **drei Auszubildende**.
- SPITEX KR arbeitet mit den Heimen und nach dem Grundsatz ambulant vor stationär. Die Grenzen bestimmen in erster Linie die Klienten (Eigen- und Fremdgefährdung), das betreuende Umfeld, sowie die Leistungsfähigkeit der SPITEX-Organisation.
- SPITEX KR bietet einen Freiwilligendienst in Form eines Besuchsdienstes für SPITEX-Klienten an und leistete im letzten Jahr über 1'000 Stunden.

Quellen

Krummennacher, J., 2013. Pflegebedürftigkeit 2030. Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik, 03.12.2013.
Kanton Schaffhausen, Regierungsrat, 2017. Demographiestrategie Kanton Schaffhausen 2017.